

Dämmplatten Miwo MPLII WLG040

- Zusammensetzung:** Dämmplatte MPL II besteht aus Steinwolle und einer beidseitig aufgetragenen Oberflächenbeschichtung.
- Anwendungsgebiet:** Dämmplatte MPL II ist eine nichtbrennbare Mineralwolle-Dämmplatte für die Verwendung Wärmedämmverbundsystemen und im Innenbereich an Deckenflächen. Nicht für den Sockel- und Spritzwasserbereich geeignet.
- Untergrund:** Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln und für die Aufnahme eines Wärmedämmverbundsystems geeignet sein. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist zu prüfen.
- Verarbeitung:** Die Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des jeweiligen System-Wärmedämmverbundsystems sind zu beachten. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. System Dämmplatte MPL II ist passgenau im Verband anzukleben. Die Ausführung der Eckbereiche erfolgt verzahnt in der Dicke des Dämmstoffes. Offene Fugen zwischen den Platten sind zu vermeiden. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten bis zu einer Breite von max. 5 mm mit WDVS-Füllschaum B1 verschließen, größere Fehlstellen mit einem gleichwertigen Dämmstoff verfüllen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken darf in den Fugen kein Klebemörtel gelangen.
- Verklebung manuell: System Klebemörtel umlaufend als Wulst entlang der Plattenränder sowie punktuell in der Plattenmitte auf die Fassadendämmplatte auftragen. Dabei muss eine Kontaktfläche von mindestens 40 % zum Untergrund gewährleistet sein. Bei ausreichend ebenen Untergründen kann der Kleber vollflächig mittels Zahntraufel auf die Rückseite der Dämmplatte aufgebracht werden. Anschließend ist die Dämmplatte mit Druck an den Untergrund anzupressen.
- Verklebung maschinell: Den Klebemörtel in Streifenform mit einer Flächendeckung von mindestens 50 % auf den Untergrund auftragen. Der Abstand zwischen den einzelnen Mörtelstreifen darf maximal 10 cm betragen. Die Fassadendämmplatten sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Minuten, in das frische Klebebett einzulegen, leicht einzuschwimmen und anzudrücken.
- Verdübelung: Tragfähige Untergründe mit einer Abreißfestigkeit von mindestens 0,08 N/mm² an Gebäuden mit einer Windsogkraft < 1,6 kN/m² können optional zusätzlich mit System Dämmstoffdübeln konstruktiv befestigt werden. Bei Untergründen mit einer Abreißfestigkeit

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Datenblatt

unter $0,08 \text{ N/mm}^2$ und Gebäuden mit einer Windsogkraft $> 1,6 \text{ KN/m}^2$ ist eine zusätzliche mechanische Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen System Dämmstoffdübeln zwingend erforderlich. Die erforderliche Anzahl der Dübel richtet sich nach der Gebäudehöhe sowie der jeweiligen Windlastzone gemäß DIN EN 1991-1-4. Die Dübelmontage darf erst nach vollständiger Aushärtung des Klebemörtels erfolgen. Es sind Dübelteller mit mind. $\varnothing 140 \text{ mm}$ zu verwenden.

Oberfläche: Das Abschleifen von Plattenoberflächen bei übermäßigen Unebenheiten ist unzulässig. Die Dämmplatten sind zeitnah mit einer Armierungsputzlage zu überarbeiten.

Deckenflächen innen: Klebemörtel vollflächig mit Zahntraufel auf die Dämmplatte auftragen und mit Druck auf den Untergrund anpressen. Nach Aushärtung vom Klebemörtel kann eine zusätzliche Verdübelung erfolgen, was bei einer nachfolgenden Putzbeschichtung empfohlen wird. Die Sichtseite der Dämmplattenoberfläche kann zur Verbesserung der optischen Wirkung mit einem Anstrich.

Für eine gleichmäßige und effiziente Applikation wird die maschinelle Verarbeitung mit einem Airlessgerät empfohlen.

Lieferform:

Foliert im Bund	
Plattendicke 40 mm	2,88 m ² /Bund
Plattendicke 60 mm	1,92 m ² /Bund
Plattendicke 80 mm	1,44 m ² /Bund
Plattendicke 100 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 120 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 140 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 160 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 180 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 200 mm	0,96 m ² /Bund
Plattendicke 220 mm	0,48 m ² /Bund
Plattendicke 240 mm	0,48 m ² /Bund
Andere Plattendicken auf Anfrage	

Lagerung:

Trocken und vor Sonneneinstrahlung geschützt.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Datenblatt

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Anwendungstyp	WAP-zh, DI nach DIN 4108-10
Brandverhalten	A1 nach DIN EN 13501-1
Farbe	oliv
Haftvermittelnde Oberflächenbeschichtung	beidseitig
Plattenformat	120 x 20 cm
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,041 \text{ W/(m·K)}$
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	$\mu = 1$ nach EN 12086
Rohdichte	80-95kg/m ³ nach DIN EN 1602
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	$\geq 80 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Schmelzpunkt	$> 1000^\circ \text{ C}$
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Besonders zu beachten:

Eine Verschattung der Fassade durch geeignete Maßnahmen wird empfohlen. Zudem sollte der Aufbau des Wärmedämmverbundsystems erst erfolgen, wenn Innenputz und Estrich eingebracht wurden. Spengler- und Dachdeckerarbeiten müssen vor Beginn der Dämmarbeiten abgeschlossen sein. Vorhandene Gebäudedehnfugen sind mit passenden Profilen in die Dämmebene zu übernehmen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter $+5^\circ \text{ C}$ bzw. über $+30^\circ \text{ C}$ sowie zu erwartenden Nachtfrosten.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.